



DIE BLÜTENSTADT AM HARZ

BLANKENBURG



Worldnews Blankenburg 2018

Tagesplan

08:30 Uhr	Wecken
09:00 Uhr	Frühstück
10:30 Uhr	Aufräumen
12:30 Uhr	Mittagessen
15:00 Uhr	Stratego
18:30 Uhr	Abendessen
20:30 Uhr	Letzter Abend
02:00 Uhr	Nachtruhe



Freitag, 27.07.2018



Wettervorhersage:

Temperatur: 34°C

Verdacht auf Regen:

0%



Sonnenaufgang:

05:31

Sonnenuntergang:

21:14

A

ussicht auf den Tag:

Freitag in der 2. Lagerwoche – den Tagesablauf für heute kann sich jeder Teilnehmer, welcher schonmal mit war, denken. Nach dem Frühstück heißt es Zimmer aufräumen und Koffer soweit packen, dass alles was nichtmehr gebraucht wird auch bereits im Koffer verstaut ist. Nach dem Mittag geht es ein letztes Mal in den Wald. Wie von vielen bereits gefordert, werden wir Stratego spielen. Auch das hätten sich erfahrene Teilnehmer bereits denken können... Mit Beginn der Dunkelheit heißt es dann „Licht dimmen, Musik an!“ – der letzte Abend startet. Ergebnisse der Rangliste, Lagerpaare und Party bis in die Nacht hinein.



Der gestrige Tag war für alle – Kinder und GL's – mit etwas Entspannung verbunden. Morgens starteten wir mit PIG's. Die meisten Gruppen konnten ihre Projekte bereits beenden. Wer noch nicht fertig ist, kann dies aber heute noch schaffen. Obwohl wieder mal Temperaturen wie um den Äquator herrschten, fuhr die Sport-PIG in den Park um Baseball zu spielen, wobei sich einige Kinder aus anderen PIG dieser Aktion anschlossen. Am Nachmittag wurden nochmal diverse IG's angeboten. Sehr gefragt waren dabei der Kletterpark und die Sommerrodelbahn. Auch die Fahrt zur Hermannshöhle, welche als Ersatz für die Burgfahrt angeboten wurde, war gut besucht. Doch nicht alle hatten in der Tropfsteinhöhle die Augen auf den Weg gerichtet, sodass ein Kind eher als Einhorn, als als normales Kind zurückkehrte. IG's auf dem Gelände waren garnicht notwendig, denn ein paar wenige Kinder tobten sich auf dem Rasen beim Fußball aus und der Rest bevorzugte es, ein Leicht verspätet kamen dann alle. Aber bevor das Abendessen noch ein Gruppenfoto



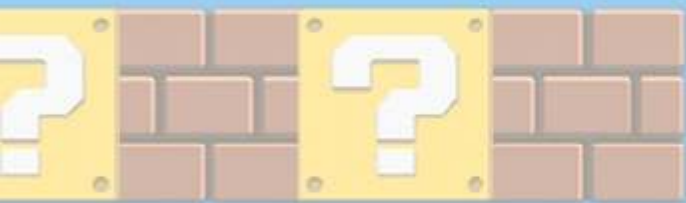
mit seinem Team den Sieg feiern konnte. Neben alt bekannten und beliebten Spielen wie Apfel essen und den Löffel aus dem Mehl holen gab es auch neue Spiele wie Schwanz an den Esel



bisschen Schlaf nachzuholen. Gruppen ins Lager zurück. losgehen konnte wurde gemacht. Was die Kinder (und auch die neuen GL's) nicht wussten war, dass über dem Fotopoint bereits etwas vom kühlen Nass vorbereitet war. Und so gab es neben dem Gruppenfoto

noch eine erfrischende Regendusche. Am Abend wurde aus dem Speisesaal ein riesiger Stuhlkreis. Es stand der große Spieleabend – anders genannt „Mario Party“ – auf dem Programm. In mehreren Mini-Spielen duellierten sich die Teams von Andy und Shetty wobei Andy den Kürzeren zog und Shetty

bei dem die Kinder erst gedreht wurden und anschließend den Schwanz an den gezeichneten Esel kleben mussten. Auch das Wäscheklammern ins Gesicht klemmen hinterließ ordentlich Spuren in den Gesichtern der Kinder und sorgte für überragende Fotos. Schwierigkeiten ergaben sich außerdem beim Spiel "Stille Post", denn viele Kinder können sich mittlerweile in Gebärdensprache unterhalten, sodass Maßnahmen ergriffen werden mussten und sie mit Augenbinde spielen mussten. Als die Gebärdensprache unter Kontrolle gebracht wurde konnte das Spiel weitergehen, die Sätze ergaben jedoch trotzdem keinen Sinn. Statt "Zwischen Steinen saßen Schweine." kamen am Ende Sätze raus wie "Ein Eimer voller Steine." oder "Elektrische Steine sind elektrisiert." Alles in allem ein erfolgreicher Spieleabend.



*Ständige Rubrik:
Mario's Lehrlinge*



In der Kirche zu Hause

Quelle unseres Engagements ist das geistlich religiöse Leben. Es geschieht durch die persönliche Begegnung mit Jesus Christus und findet seinen Ausdruck im Gebet und in der tätigen Liebe, im Hören des Wortes Gottes und in der Feier der Sakramente.

Diese christliche Grundhaltung prägt unsere Arbeit. Sie hilft uns in der Auseinandersetzung mit den Fragen und Herausforderungen, die sich uns stellen. Sie wird konkret in der Wahrnehmung und verantwortungsvollen Zuwendung zum Menschen neben uns; sie grenzt Menschen nicht aus, sondern lädt sie ein.

Kolpingsfamilien verstehen sich als Glaubensort und bieten suchenden und fragenden Menschen religiöse Heimat. In unser persönliches und gemeinsames Beten nehmen wir die Alltagsorgen und Alltagsfreude der Menschen auf.

Das Evangelium Jesu Christi und der Glaube der Kirche sind Grundlagen unserer Arbeit. Dabei sind für uns die Beschlüsse des II. Vatikanischen Konzils und der Gemeinsamen Synoden von Dresden und Würzburg wegweisend.

Gemäß der Würde und Verantwortung der Laien in der Kirche wirken wir eigenverantwortlich und kritisch konstruktiv an der Gestaltung und Erneuerung der Kirche mit.

Wir sind Teil der katholischen Kirche. Christen aller Konfessionen sind zur Mitarbeit bei uns eingeladen. Wir unterstützen und fördern alle Bemühungen zur Wiedererlangung der vollen kirchlichen Einheit in versöhnter Verschiedenheit. Der Glaube an den einen Gott verpflichtet uns zum Dialog mit allen Menschen guten Willens.

Wir sind Teil der katholischen Kirche. Christen aller Konfessionen sind zur Mitarbeit bei uns eingeladen. Wir unterstützen und fördern alle Bemühungen zur Wiedererlangung der vollen kirchlichen Einheit in versöhnter Verschiedenheit. Der Glaube an den einen Gott verpflichtet uns zum Dialog mit allen Menschen guten Willens.

